

# PROJEKT LEBENDIGE DONAUSTADT RIEDLINGEN

Gefördert durch:



Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren 

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## **Ergebnis-Protokoll Lenkungskreis „Lebendige Donaustadt Riedlingen“**

**Termin: Donnerstag, 03.08.2023, Marktstüble**

Teilnehmer/innen: Tamara Ortmann, Christine Barth, Christa Enderle, Reiner Henn, Klaus Hagmann, Lea Sharon Fritz, Wolfgang Weiß, Reiner App (Protokoll)

### **1. Neukonstitution Lenkungskreis**

- Der Lenkungskreis konstituiert sich neu.
- Mitglieder sind: BM Marcus O. Schafft (Leitung), Wirtschaftsförderin Tamara Ortmann, Jürgen Glaser, Klaus Hagmann, Reiner Henn, Lea Sharon Fritz, Frank Oster (RHG), Joachim Kieferle (BUND) und Christa Enderle (Altertumsverein).
- Weitere Mitglieder können auf Vorschlag und Beschluss des Lenkungskreises hinzukommen.
- Mitglieder der Stadtverwaltung nehmen themenspezifisch an den Sitzungen des Lenkungskreises teil.
- Die Moderation des Lenkungskreises übernimmt Reiner App, PRAGMA Institut.
- Beratungsgegenstände im Lenkungskreis sind insbesondere:
  - Projekt "Lebendige Donaustadt" im Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)"
  - Projekt "Wasser in der Stadt" im Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"
  - Begleitende Maßnahmen der Innenstadt-Entwicklung
- Sitzungsrhythmus künftig: Der Lenkungskreis trifft sich in der Regel alle sechs Wochen. Wenn keine aktuellen Themen anstehen oder Feiertage etc. auf den Sitzungstermin fallen, dann verschiebt sich der Termin.
- Es werden Beschlussfassungen im Konsens angestrebt.
- Beschlüsse können dringend auch per Mail getroffen werden.
- Der Gemeinderat wird regelmäßig über die Ergebnisse der Sitzungen des Lenkungskreises informiert, um auf dieser Grundlage sein Entscheidungsrecht gemäß Gemeindeordnung in den o. g. Themenbereichen auszuüben.
- Die Ergebnis-Protokolle der Sitzungen des Lenkungskreises werden auf der Projektwebseite veröffentlicht.

# PROJEKT LEBENDIGE DONAUSTADT RIEDLINGEN

Gefördert durch:



Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren 

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## **2. Riedlinger Kulturwerkstatt**

- In der Riedlinger Innenstadt wird eine Kulturwerkstatt geplant.
- Der Standort soll deutlich sichtbar sein – Stichwort Schaufenster für die Kultur.
- Mögliches Themenangebot:
  - Malerei und Ausstellungen
  - Skulpturen und Installationen
  - Musikkurse
  - Theaterkurse und Impro-Theater
  - Tanzkurse und Bewegungskurse
  - Schreibkurse
  - Yoga, Meditation etc.
- Zielgruppen sollen unterschiedliche Altersgruppen sein – Kinder- und Jugendkurse sollen genauso angeboten werden wie Kurse für Senioren.
- Es werden Kooperationen angestrebt, u. a. mit der Jugendkunstschule Saulgau.
- Weiteres Vorgehen:
  - Erstellung eines Konzepts
  - Fördermittel-Recherche und Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Die einzelnen Planungsschritte werden veröffentlicht auf [www.riedlingen-beteiligung.de](http://www.riedlingen-beteiligung.de)

## **3. Entwicklung von Nutzungskonzepten**

Das Basis Institut ist mit der Erarbeitung von Nutzungskonzepten für Riedlinger Innenstadt-Plätze beauftragt. Es wird bei der Umsetzung vom Lehrstuhl für Geographie der Universität Bamberg unterstützt. Aktueller Projektstand

- Einschätzungen und Ideen der Bürger/innen wurden auf zwei Stadtpaziergängen vor Ort gesammelt.
- Die Perspektive von Kindern und Jugendlichen wurde zusätzlich in einer Veranstaltung eingeholt.
- Zentrale Themen für die Platzgestaltung sind:
  - Steigerung der Aufenthaltsqualität
  - Erweiterung der Bepflanzung
  - Integration von Wasser (Brunnen, Wasserlauf etc.)

Weiteres Vorgehen:

# PROJEKT LEBENDIGE DONAUSTADT RIEDLINGEN

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

- Entwicklung von Ideenskizzen für jeden Platz
- Feedback zu Ideenskizzen
- Erstellung eines Gesamt-Nutzungskonzepts
- Vorstellung des Konzepts

Hinweis: Der aktuelle Stand der Entwicklung ist auf der Website [www.riedlingen-beteiligung.de](http://www.riedlingen-beteiligung.de) einzusehen. Weitere Einschätzungen und Ideen der Bürger/innen können dort digital eingespeist werden.

## **4. Projekt "Wasser in der Stadt"**

Stadtbaumeister Wolfgang Weiß berichtet über den aktuellen Planungsstand im Projekt Wasser in der Stadt:

- Projektbestandteile sind:
  - Sanierung der Mißmahl'schen Anlagen (u. a. Teiche, Kanäle, Verbesserung Begehbarkeit, naturnahe Gestaltung)
  - Sanierung der innerstädtischen Brunnen
  - Anlage eines Wasserlaufs
  - Gestaltung des Stadtgrabens
  - Mehr Grün/Bäume in der Stadt
- Besuch des Fördermittelgebers Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumforschung am 19. August.

In der Diskussion über das Programm wird besprochen, dass Anforderungen des Denkmalschutzes ("Steinerne Stadt") mit jenen der Klima-Anpassung in eine maßvolle Balance gebracht werden sollen. Kulturdenkmale sollen in ihrer Wirkung nicht beeinträchtigt werden. Die Funktionalität der Stadt muss trotz Bäumen gewährleistet sein (z. Bsp. Zugang zu Märkten).

## **5. Verfügungsfonds**

Der Lenkungskreis als Entscheidungsgremium für den Verfügungsfonds nimmt folgende Projektvorschläge entgegen:

# PROJEKT LEBENDIGE DONAUSTADT RIEDLINGEN

Gefördert durch:



Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren 

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

- Eventhütten, selbst produziert vom Bauhof, Prototyp soll erstellt werden. Nutzung für Märkte. Finanziert werden müssen Vorprodukte.
- Winter/Weihnachtsbeleuchtung aus LED
- Lichtshow kombiniert mit Weihnachtsmarkt, nur für einen Tag (Grund: hohe Versicherungskosten)
- Begrünung und Bewässerung der Stadt

Es wird Folgendes beschlossen:

- Die drei ersten Vorschläge werden finanziell evaluiert. Es wird angestrebt, die drei ersten Vorschläge zu realisieren. In die Lichtshow sollen nach Möglichkeit Bilder des Kunstkreises integriert werden. Es sollen Stromkosten- und Unterhaltszuschüsse für Immobilienbesitzer ermöglicht werden.
- Der vierte Vorschlag soll nicht mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds realisiert werden. Begründung: Die Vorschläge werden im Projekt "Wasser in der Stadt" aufgenommen und dort umgesetzt.
- In der nächsten Sitzung des Lenkungskreises sollen Angebote zu den ersten drei Vorschlägen vorliegen und eine Entscheidung getroffen werden.